

g-G9
Haf

Hanau HP 7.10.10
S.1

Künftig G 9 an Europaschule?

An der Otto-Hahn-Schule ist man offen für eine Rückkehr zu G 9. Schulleiter Wolfgang Schröder sagte gestern, noch seien zwar keine Entscheidungen gefallen, aber man werde nun mit Lehrern, Eltern und Politikern die Gespräche darüber aufnehmen. Die Europaschule wäre das einzige Hanauer Gymnasium mit G 9-Angebot.

Seite 29

Otto-Hahn-Schule offen für eine Rückkehr zu G 9

Hanauer Europaschule strebt neue Angebote an

Von Dieter Kögel

Hanau ■ Möglicherweise wird die Otto-Hahn-Schule zum Jahresende hin die G 8-Regelung kippen und zur ursprünglichen Dauer der Gymnasialzeit zurückkehren. Entschieden sei zwar noch gar nichts, so Schulleiter Wolfgang Schröder gestern, aber die Gespräche darüber würden nach den Herbstferien mit dem Lehrerkollegium, den Eltern, und den Schülern aufgenommen, um eine diesbezügliche Entscheidung herbeizuführen. Und die muss bis zum Jahresende gefallen sein, damit die Eltern und Schüler der nächsten Gymnasialgeneration, die bereits Anfang des neuen Jahres angemeldet wird, wissen, woran sie sind.

Die Otto-Hahn-Schule wäre dann das einzige Hanauer Gymnasium, das wieder in neun Schuljahren zum Abitur führt. Und Schulleiter Schröder hält diese Regelung durchaus für wünschenswert. Denn der geraffte Ausbildungsplan von G 8 habe bereits deutlich gezeigt, dass die Schüler aufgrund der verstärkten

schulischen Anforderungen außerschulisches Engagement im politischen Bereich, in sportlicher Hinsicht oder in Sektoren der ehrenamtlichen Arbeit ganz hinten anstellen. Und gerade dieses Engagement ist es, auf das die Otto-Hahn-Schule nicht zuletzt auch als Europaschule Wert legt. „Wir sind eine offene Schule.“ Und an der geht es nicht nur um Wissensvermittlung, sondern verstärkt auch um die Persönlichkeitsbildung, die in den ersten beiden Gymnasialjahren Vorrang hat, und die auch in die Mittelstufe übernommen werden soll. „Fleißige, ehrgeizige und hartnäckige Schüler,“ so Schröder, dürften mit jeder Förderung rechnen. Denn es könne nicht angehen, dass zwar rund 83 Prozent der Kinder aus Akademikerfamilien eine akademischen Laufbahn einschlagen, aber nur 23 Prozent der Kinder aus nichtakademischen Familien ein Studium beginnen. Hier will die Otto-Hahn-Schule auch mit eigenen pädagogischen Ansätzen unterstützen, und unter dem Stichwort „Zeit zum

Lernen“ reiht sich auch die anstehende Diskussion um G 8 oder G 9 ein. „Nach den Ferien müssen da erste Beschlüsse herbei,“ so Hanauer Schuldezernent Dr. Ralf Rainer Piesold, der einer G 9-Regelung „keinesfalls Steine in den Weg“ legen werde.

Dass die pädagogischen Konzepte auch den entsprechenden räumlichen Rahmen bekommen, das ist an Hahn-Schule deutlich zu sehen. Bereits im November wird die neue Mensa in Betrieb genommen. Rund fünf Wochen später als geplant, weil der kalte Winter Zeit gekostet hat. Dafür wird der Kostenrahmen von rund 1,7 Millionen Euro eingehalten. Rücken die Bauarbeiter ab, dann stehen bereits im nächsten Frühjahr wieder Baumaßnahmen an. Abriss der alten Treppenhäuser und Modernisierung der Trakte stehen an, ein „zweistelliger Millionenbetrag“ wird es sein, der bis 2015 verbaut wird. Nicht nur um feuerpolizeiliche Maßgaben zu erfüllen, sondern auch um optimale Lehr- und Lernmöglichkeiten zu schaffen.

Zeitung/Zeitschrift

- Hanauer Anzeiger Hanauer Bote HANAU POST Offenbach Post GNZ
 Frankfurter Rundschau Sonstige: _____

Artikel vom (Datum): 07.10.2010 Seite: 1 + 29 Redakteur: _____